

Übersetzung

Schulden des Herrn Petermann

Über das Burggrafnamt . . . Herr Petermann . . . und er hat einen Brief über 10 Mark, die er für die Herrschaft dem Goldschmied Rubelin in Bozen³ gegeben hat und über 10 Mark für die dem Grafen von Werdenberg⁴ beglichene Schuld. Gegeben Tirol⁵, Mittwoch nach Lätare.

Gleichzeitiger Eintrag im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien, im Codex R 55 = Böhm 398, fol. 92^a. — Papierblatt 20,8 cm lang × 14,7, linker freier Rand 1 cm. — Handschrift «Olim Tirol No. 19» bezeichnet, enthält 102 Blätter, ist ein Kanzleibuch über die Jahre 1342–1346, das in dieser Partie Abrechnungen mit verschiedenen Ämterinhabern enthält.

Zur Datierung: Die Eintragungen sind chronologisch geordnet: fol. 91b zweimal von 1344, dann von 1346; auf fol. 92a, nach mehreren undatierten Abschriften, unmittelbar vor der Überschrift «super officium purggrafatus» ebenfalls von 1346; auf der nächsten Seite steht als Überschrift: «Anno Mccc^o xLvi^o consumpta».

- 1 Ludwig der Brandenburger, Graf von Tirol 1342–1361.
- 2 Schenna bei Meran, Südtirol.
- 3 Bozen, Südtirol.
- 4 Wahrscheinlich Hartmann v. Werdenberg von Sargans zu Vaduz; siehe die Urkunde von 1348 Oktober 30 (n. 264).
- 5 Schloss Tirol bei Meran, Südtirol.

263.

1348 April 11.

«Ulrich¹ von Schellenberg Ritter» erklärt, dass er dem Johann Lortz, Bürger von Memmingen² die Vogtei Oberopfingen³ samt Leuten, Gütern und Ehaftinen daselbst, was Besitz des Klosters Bregenz⁴ ist und darüber er Vogt war, samt dem, was er zu Kirchdorf⁶ und Bonlanden⁶ besitzt, um 250 Pfund Heller verkauft hat. Er setzt als Bürgen Herrn Swigger von Mindelberg⁷, Ritter Konrad von Ellerbach⁸, dessen Tochtermann,

Herrn Bärtlin von Wale⁹, Herrn Ludwig von Rotenstein¹⁰, «Ritter haintzen¹¹ von Schellenberg minen brüder» sowie Heinz von Rotenstein¹⁰, Ludwigs Bruder und fügt daran eine Güterbeschreibung.

Abschrift: des 15. Jahrhunderts im Haus-, Hof- u. Staatsarchiv Wien im Codex B 355 = Böhm 1073 fol. 248 b – 250 a. – Pergamentblätter 29 cm lang × 21, linker Rand 4,5 cm frei. Über die Handschrift siehe n. 228.

Regest: Tizian, Archiv f. Geschichte u. Landeskunde Vorarlbergs IX (1913) S. 81 n. 4.

1 Über Ulrich v. Schellenberg siehe Büchel, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 82 (ohne Benützung dieser Urkunde).

2 Memmingen, Reg.-Bez. Schwaben, Bayern.

3 Oberopfingen, Kreis Leutkirch, Württemberg.

4 Mehrerau bei Bregenz.

5 Kirchdorf, Kreis Leutkirch, Württemberg.

6 Bonlanden, Gde. Berkheim, Kreis Leutkirch, Württemberg.

7 Mindelberg bei Mindelheim, Bayern.

8 Ellerbach, AG. Dillingen, Bayern.

9 Wal, BA. Kaufbeuren, Bayern.

10 Rotenstein, AG. Memmingen, Bayern.

11 Heinz von Schellenberg, Sohn Heinrichs; siehe Büchel, Geschichte d. Herren v. Schellenberg, Jahrbuch d. Hist. Vereins f. d. F. Liechtenstein 1907, S. 53 ff. (ohne Benützung dieser Urkunde).

264.

Meran¹, 1348 Oktober 30.

Herzog Ludwig² der Bayer, Markgraf von Brandenburg verpflichtet sich gegenüber den Grafen Rudolf³ von Montfort-Feldkirch und Hartmann⁴ von Werdenberg von Sargans zu Vaduz sowie ihren Erben zur Zahlung von 1000 Mark Silbers oder 5000 Gulden für künftige Kriegsdienste.

WIR Ludwig² etc. veriehen etc. Daz wir vnd . . vnser Erben .
ob wi^{er} nicht enwaeren. / den Edelen herren . Grafen Rüdolf² von